

Protokoll der 4. Vorstandssitzung (Jahreshauptversammlung) des Historischen Vereins Wolfratshausen am 16. Februar 2016

Zeit: 20.45 Uhr bis ca. 22 Uhr, nach Vortrag „Römerstraßen“

Ort: Gasthaus Flößerei Wolfratshausen

Anwesend: Sybille Krafft, Bernhard Reisner, Harald Stebner, Wolfgang Schäl-v.Gamm, Hannelore Greiner, Eva Greif, Kaija Voss, Justine Bittner, Annekatriin Schulz; außerdem Rainer v. Savigny

Abwesend: Anja Brandstätter;

Protokoll: Wolfgang Schäl-v.Gamm

Tagesordnung: 1. Bericht des Vorstands; 2. Berichte aus den Arbeitsgruppen;
3. Kassenbericht und Haushalt; 4. Kassenprüfbericht; 5. Entlastung des Vorstands;
6. Verschiedenes/Aussprache, Anregungen

Punkt 1:

Die 1. Vorsitzende Sybille Krafft lässt die Veranstaltungen des vergangenen Jahres Revue passieren und beklagt, dass manche Besucher nicht bereit waren, sich beim Besuch der Handwerksbetriebe am Tag des offenen Denkmals, an dem kein Eintritt verlangt werden durfte, mit einem Scherflein erkenntlich zu zeigen. Es sei beschämend, wie manche Leute hochwertige Programme konsumieren, ohne auch nur einen einzigen Euro dazulassen. Am arbeitsintensivsten sei 2015 die Veranstaltung zum Thema 70 Jahre DP-Lager Föhrenwald gewesen, die gemeinsam mit dem Badehausverein erarbeitet wurde. Dies gelte auch für die zu diesem Anlass aufgelegte Broschüre. Sybille bedankt sich ausdrücklich bei allen, die bei diesem Projekt mitgearbeitet haben, namentlich auch beim Grafiker Gerd Schielein. Es sei „eine wunderbare Gemeinschaftsarbeit“ gewesen. Sybille dankt aber auch Wolfgang Saal vom Badehausverein für dessen Engagement für das gemeinsame Projekt Badehaus. Saal bedankt sich seinerseits bei Sybille, dies auch als Mitglied des Historischen Vereins, aber auch bei allen Ungenannten, die sich für das Haus in Waldram engagiert haben.

Punkt 2:

Auch 2. Vorsitzender Bernhard Reisner würdigt das Badehausprojekt. Vor drei Jahren noch habe man sich am gemeinsamen Runden Tisch die bange Frage gestellt, „was da um Gottes Willen auf uns zukommt“. Dann aber habe man das Vorhaben „froh und mutig“ angepackt, und nun sei das Badehaus offiziell überschrieben. Es sei „ein tolles Projekt“. Trotz dieser Anstrengungen habe es der Historische Verein geschafft, seine „Medizingeschichte“ zu Ende zu bringen. Mit seinen Buchprojekten habe sich der Historische Verein „kulturell einen Namen gemacht“. Mit großem Aufwand bereite der Verein die größte Veranstaltung in diesem Jahr vor – die historische Revue zur Wolfratshausener Biergeschichte am 23. Juli. Dies werde „was ganz Großartiges“, mit Lesungen, Zeitzeugen, Blasmusik und Bierzelt beim Humplbräu. Man habe nur noch fünf Monate Zeit für das Projekt, eine eigene Arbeitsgruppe werde sich dazu konstituieren.

Punkt 3:

Kämmerer Harald Stebner gibt zunächst einen Überblick über die Mitgliederentwicklung, deren Zahl habe sich seit 1. Januar 2015 von 271 auf 267 reduziert. Zu verzeichnen waren drei Todesfälle, fünf Austritte und vier neue Mitglieder. Die allermeisten Mitglieder kommen aus Wolfratshausen (134), gefolgt von Icking (32) und Geretsried (28). Das Vereinsvermögen belief sich am 31.12.2015 auf 7 319,16 Euro. An Einnahmen waren 21 899 Euro zu verzeichnen, an Ausgaben 16 250 Euro. Für 2016 rechnet Kämmerer Harald mit Einnahmen von 17 400 Euro, 2015 waren es 21 900 Euro.

Punkt 4:

Der Kassenprüfbericht macht keinerlei Fehler geltend, alle Buchungen waren korrekt.

Punkt 5:

Die Entlastung erfolgt einmütig, die acht anwesenden Vorstandsmitglieder enthalten sich der Stimme.

Punkt 6.

Ein Mitglied regt an, eine Veranstaltung über „Kelten in unserer Gegend“ zu machen. Sybille äußert sich zur Mitgliederentwicklung: Die sei seit 2013 rückläufig, was nach ihrer Überzeugung mit dem Badehausverein zusammenhängt. Für Rentner und Personen mit niedrigem Einkommen seien zwei Mitgliedschaften mitunter zu teuer. „Darunter leiden wir vom Historischen Verein ein bisschen.“ Sybille verweist auch darauf, dass der HV WOR im kommenden Jahr 20 Jahre alt werde. Zu diesem Anlass müsse man unbedingt „eine Geburtstagsrakete starten“. Ideen werden ab sofort entgegengenommen.

Frederik Holthaus weist darauf hin, dass sein ISAR Kaufhaus, das nur noch in Geretsried in Betrieb ist, am 30. März 2016 fünfzig Jahre alt wird. Am 5. April wird dazu ein Film von Rüdiger Lorenz aus Icking gezeigt, einführende Wort soll Sybille sagen. Der Erlös soll dem Badehaus zugute kommen.

Sybille verweist auch auf eine gemeinsame Veranstaltung des HV WOR und des Kulturvereins Isar-Loisach (Hinterhalt), die nicht im aktuellen Flyer enthalten ist: Am Dienstag, 8. März, findet eine Filmvorführung zum Internationalen Frauentag (Titel: „Suffragette“) statt. Hierzu sind ein Spaziergang in historischen Gewändern zum Kino an der Bahnhofstraße, ein Sektempfang sowie eine Einführung mit Diskussion geplant.

Auf eine entsprechende Frage stellt Sybille fest, dass es die Veranstaltung zum Thema Bücherverbrennung wegen des enormen Arbeitsaufwands nur noch alle zwei Jahre geben wird.

Ein Mitglied stellt die Frage, wann der HV ein neues Buch herausbringt. Bernhard Reisner sagt dazu, dass man hier noch nicht in eine Diskussion eingetreten sei, allerdings habe man etwas „in der linken Gehirnhälfte“.